

# Mit der 4b auf Spinnensuche

Heute kam Frau Barzen zu uns. Sie hat uns gefragt, ob einer von uns zur Tafel kommt. Zuerst hat Frau Barzen Marc dran genommen und als er fertig war, hat sie mich dran genommen.

Dann hat sie uns verschiedene Fragen gestellt, wie zum Beispiel: Wo kommt das Netz der Spinne raus? Oder: Wieso kann die Spinne über das Netz laufen und ein Insekt nicht?

Die erste Antwort war: Aus der Spinnendrüse am Hinterleib. Die zweite Antwort war: Die Spinne produziert einen klebrigen Faden und einen, der nicht klebrig ist.

Danach hat sie uns zwei Zitterspinnen gezeigt, ein Männchen und ein Weibchen. Das Weibchen war viel größer als das Männchen. Nun sollten wir an den Tisch von Max, Luca, Majd und Abulatif. Dort zeigte Frau Barzen uns die Haut der Spinnen, die man Häutungshemde nennt. Das sah aus wie tote Spinnen. Zu guter Letzt zeigte sie uns noch eine tote Vogelspinne, die wir auf die Hand nehmen durften. Sehr viele wollten es, darunter: Jette, Giuseppe und auch ich. Man konnte sehr gut die Augen und die Kieferklauen sehen.

Dann hatten wir endlich Frühstückspause. Nach der Frühstückspause sind wir mit Frau Barzen, Frau Schwarzenberger und Kali, Frau Schwarzenbergers Hund, in den Wald gegangen. Dort sollten wir uns auf die Suche nach Spinnennetzen machen. Das Wetter war perfekt, denn sofort haben wir ein Netz gefunden. Überall waren Netze, wenn man nur richtig hingeguckte. Manchmal, wenn man Glück hatte, war in den Netzen auch eine Spinne drin.

Dieser Tag war richtig schön, toll, abenteuerlich und aufregend.

Annika Matthes, Klasse 4b      24.09.2018